

**VÖLKER ALLER LÄNDER,
VEREINIGT EUCH
ZUM ALLSEITIGEN, GRÜNDLICHEN,
RESTLOSEN UND ENTSCHIEDENEN
VERBOT DER KERNWAFFEN
UND IHRER VERNICHTUNG!**

**VÖLKER ALLER LÄNDER,
VEREINIGT EUCH ZUM ALLSEITIGEN, GRÜNDLICHEN,
RESTLOSEN UND ENTSCHIEDENEN
VERBOT DER KERNWAFFEN
UND IHRER VERNICHTUNG!**

**VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR
PEKING 1963**

全世界人民团结起来，
全面、彻底、干净、坚决地禁止和
销毁核武器

*

外文出版社出版（北京）

1963年 第一版

编号：（德）3050—712

00190

3—G—563p

I N H A L T

ERKLÄRUNG DER CHINESISCHEN REGIERUNG ZU IHRER FORDERUNG NACH DEM ALLSEITIGEN, GRÜNDLICHEN, RESTLOSEN UND ENTSCHIEDENEN VERBOT DER KERNWAFFEN UND DEREN VERNICHTUNG SOWIE ZU IHREM VORSCHLAG EINER KONFERENZ DER REGIERUNGSCHEFS ALLER LÄNDER (31. Juli 1963)	1
BRIEF DES MINISTERPRÄSIDENTEN TSCHOU EN-LAI AN DIE REGIERUNGSCHEFS ALLER LÄNDER DER WELT (2. August 1963)	8
ERKLÄRUNG DES SPRECHERS DER CHINESISCHEN REGIERUNG — Kommentar zur Erklärung der Sowjetregierung vom 3. August (15. August 1963)	10
ERKLÄRUNG DES SPRECHERS DER CHINESISCHEN REGIERUNG — Kommentar zur Erklärung der Sowjetregierung vom 21. August (1. September 1963)	37
REDE AUF DER GROSSKUNDGEBUNG IN PEKING, 1. AUGUST 1963, ZUR UNTERSTÜTZUNG DER IX. WELTKONFERENZ GEGEN ATOM- UND WASSERSTOFFBOMBEN VON LIAO TSCHENG-DSCHI, VIZEPRÄSIDENT DES CHINESISCHEN FRIEDENSKOMITEES UND VORSITZENDER DES CHINESISCHEN KOMITEES FÜR ASIATISCH-AFRIKANISCHE SOLIDARITÄT (1. August 1963)	70
ENTHÜLLT DEN NUKLEAREN SCHWINDEL DER USA! Leitartikel der „Renmin Ribao“ (Volkszeitung) (19. Juli 1963)	87
VÖLKER DER WELT, SCHLIESST EUCH ZUM KAMPF UM DAS ALLSEITIGE VERBOT UND DIE RESTLOSE VERNICHTUNG DER KERNWAFFEN ZUSAMMEN! Leitartikel der „Renmin Ribao“ (Volkszeitung) (2. August 1963)	95
DAS IST VERRAT AM SOWJETVOLK! Leitartikel der „Renmin Ribao“ (Volkszeitung) (3. August 1963)	103
WARUM BRINGT DER DREIERVERTRAG HUNDERT NACHTEILE, ABER KEINEN EINZIGEN VORTEIL? Beobachter der „Renmin Ribao“ (Volkszeitung) (10. August 1963)	109

**ERNEUTE BLOSSSTELLUNG DER VERRÄTERISCHEN HAND-
LUNGEN SOWJETISCHER FÜHRER**

Leitartikel der „Renmin Ribao“ (Volkszeitung) (30. August 1963) 125

ANHANG

DREILÄNDERVERTRAG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS VON GROSS- BRITANNIEN UND NORDIRLAND UND DER UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN (VOLLER WORT- LAUT)	137
VERTRAGSENTWURF FÜR TEILWEISE EINSTELLUNG VON KERNWAFFENVERSUCHEN (VOLLER WORTLAUT), VON DEN USA UND GROSSBRITANNIEN AM 27. AUGUST 1962 AUF DER GENÈVE KONFERENZ DES ABRÜSTUNGS- AUSSCHUSSES UNTERBREITET	141
REDE VON KUSNEZOW, LEITER DER DELEGATION DER UdSSR, AM 29. AUGUST 1962 IN DER SITZUNG DES ABRÜSTUNGS-AUSSCHUSSES IN GENÈVE	146
EINIGE FRÜHERE ERKLÄRUNGEN N. S. CHRUSCHTSCHOWS GEGEN KERNWAFFENVERSUCHE	150
FRÜHERE ERKLÄRUNGEN UND MEMORANDUM DER SOWJET- REGIERUNG ÜBER DIE FRAGE DES VERBOTS DER KERN- WAFFENVERSUCHE (AUSZUG)	159
EIN PROTOKOLL DES PROZESSES VOM ZURÜCKWEICHEN ZUR KAPITULATION DER REGIERUNG DER SOWJET- UNION IN DEN VERHANDLUNGEN ÜBER KERNTTESTSTOPP	167
REDE DES AMERIKANISCHEN PRÄSIDENTEN KENNEDY ÜBER DEN DREIERVERTRAG VOM 26. JULI 1963 IM RUND- UND FERNSEHFUNK (AUSZUG)	181
* * *	
ERKLÄRUNG DER SOWJETREGIERUNG VOM 3. AUGUST 1963 (VOLLER WORTLAUT)	186
ERKLÄRUNG DER SOWJETREGIERUNG VOM 21. AUGUST 1963 (VOLLER WORTLAUT)	203

**ERKLÄRUNG DER CHINESISCHEN REGIERUNG ZU
IHRER FORDERUNG NACH DEM ALLSEITIGEN, GRÜND-
LICHEN, RESTLOSEN UND ENTSCHEDENEN VERBOT
DER KERNWAFFEN UND DEREN VERNICHTUNG SOWIE
ZU IHREM VORSCHLAG EINER KONFERENZ DER
REGIERUNGSCHEFS ALLER LÄNDER**

(31. Juli 1963)

Am 25. Juli wurde in Moskau von den Delegierten der USA, Großbritanniens und der Sowjetunion ein Vertrag über die teilweise Einstellung von Kernwaffenversuchen unterzeichnet.

Das ist ein Vertrag der drei Großmächte im Besitz von Kernwaffen. Mit Hilfe des Vertrags versuchen diese Großmächte, ihre Monopolstellung in bezug auf Kernwaffen zu festigen und allen friedliebenden Staaten, die der nuklearen Bedrohung ausgesetzt sind, die Hände zu binden.

Dieser in Moskau unterzeichnete Vertrag ist ein großer Betrug, um die Völker der Welt zu narren, und widerspricht völlig den Wünschen aller friedliebenden Völker.

Die Völker der Welt fordern einen wahren Frieden, aber dieser Vertrag bringt ihnen nichts als einen falschen Frieden.

Die Völker der Welt fordern die allgemeine Abrüstung und das völlige Verbot der Kernwaffen. Dieser Vertrag aber trennt völlig die Einstellung der Kernwaffenversuche vom allseitigen Verbot der Kernwaffen, er legalisiert die fortgesetzte Herstellung, Speicherung und Anwendung von Kernwaffen der drei nuklearen Großmächte, er läuft damit einer Abrüstung völlig zuwider.

Die Völker der Welt verlangen die vollständige Einstellung der Kernwaffenversuche, dieser Vertrag nimmt jedoch das Verbot der unterirdischen Kernwaffenversuche aus, was besonders dem USA-Imperialismus hilft, Kernwaffen weiter zu entwickeln.

Die Völker der Welt verlangen die Verteidigung des Weltfriedens und die Beseitigung der Gefahr eines nuklearen Kriegs. Dieser Vertrag verstärkt in Wirklichkeit die Position der nuklearen Großmächte für nukleare Erpressungen und vergrößert damit die Gefahr eines von den Imperialisten entfesselten nuklearen Kriegs bzw. Weltkriegs.

Wird dieses ungeheuerliche Betrugsmanöver nicht aufgedeckt, kann es noch größeren Schaden anrichten. Es ist unvorstellbar, daß die chinesische Regierung sich an diesem schmutzigen Betrugsmanöver beteiligen sollte. Die chinesische Regierung betrachtet es als ihre unabweisliche, heilige Pflicht, dieses Betrugsmanöver vollständig zu enthüllen.

Die chinesische Regierung ist entschieden gegen diesen Vertrag, der die Interessen aller Völker und den Weltfrieden gefährdet.

Ganz offensichtlich hat dieser Vertrag keine bindende Wirkung auf die amerikanische Politik der nuklearen Kriegsvorbereitungen und der nuklearen Erpressungen. Er hindert die USA in keiner Weise an der Verbreitung von Kernwaffen, an der nuklearen Aufrüstung oder an der nuklearen Bedrohung anderer Staaten. Der Hauptzweck dieses Vertrags ist es, durch das teilweise Verbot von Kernwaffenversuchen die bedrohten friedliebenden Länder der Welt einschließlich Chinas daran zu hindern, ihre Kräfte der Selbstverteidigung zu stärken, um es den USA noch leichter zu machen, diese Länder nach Belieben zu bedrohen und zu erpressen.

USA-Präsident Kennedy hat in seiner Rede vom 26. Juli das wahre Wesen dieses Vertrags ausgeplaudert. Kennedy wies darauf hin, daß dieser Vertrag nicht das Ende einer nuklearen Kriegsgefahr bedeutet, daß er die Fortsetzung unterirdischer Kernwaffenversuche nicht verhindert, son-

dern sie gestattet. Dadurch wird weder die Produktion von Kernwaffen eingestellt, noch die Speicherung von Kernwaffen verringert, noch der Einsatz von Kernwaffen im Fall eines Kriegs eingeschränkt. Er wies ferner darauf hin, daß die USA durch diesen Vertrag nicht gehindert werden, unter dem Namen von „Hilfe“ Kernwaffen unter ihren Verbündeten und den unter USA-Kontrolle stehenden Ländern zu verbreiten. Andererseits können aber die USA damit die friedliebenden Länder, die keine Kernwaffen besitzen, an der Durchführung von Kernwaffenversuchen und an der Erzeugung solcher Waffen hindern. Gleichzeitig verkündete Kennedy offiziell, die USA könnten jederzeit aus diesem Vertrag ausscheiden und jede Art der Kernwaffenversuche wiederaufnehmen. Damit ist klipp und klar erwiesen, daß dieser Vertrag für den USA-Imperialismus viele Vorteile und gar keine Nachteile bringt.

Der jetzt unterschriebene Vertrag ist eine Kopie des Entwurfs über das teilweise Verbot von Kernwaffenversuchen, den die USA und Großbritannien am 27. August 1962 einer Sitzung des Genfer Abrüstungsausschusses unterbreiteten. Der Leiter der sowjetischen Delegation, Kusnezow, wies am 29. August 1962 darauf hin, daß die USA und Großbritannien mit ihrem Entwurf offensichtlich den Zweck verfolgten, die einseitige militärische Überlegenheit der Westmächte zu gewährleisten und die Interessen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder zu verletzen. Kusnezow wies darauf hin, daß die USA die unterirdischen Kernversuche schon lange dazu benutzten, ihre Kernwaffen zu verbessern. Würden die unterirdischen Kernversuche legalisiert, während Versuche in der Atmosphäre verboten würden, dann würde das bedeuten, daß die USA nach wie vor ihre Kernwaffen verbessern und deren Potential und Auswirkungen vergrößern könnten. Wie auch der Führer der Sowjetunion Chruschtschow am 9. September 1961 festgestellt hatte, „... hängt die Verwirklichung des in den USA ausgearbeiteten Programms für die Entwicklung von Kernwaffen neuen Musters gegenwärtig

gerade von der Durchführung unterirdischer Versuche ab . . .“ Und „ . . . eine Einigung über die Einstellung lediglich einer Art der Versuche, nämlich der Versuche in der Atmosphäre, würde der Sache des Friedens einen schlechten Dienst leisten. Sie wäre ein Betrug an den Völkern.“

Aber heute vollführt die Sowjetregierung eine Wendung um 180 Grad. Sie hat ihren richtigen Standpunkt, auf dem sie damals beharrte, aufgegeben und diese Kopie des von den USA und von Großbritannien unterbreiteten Vertragsentwurfs angenommen, sie erlaubt willfährig dem USA-Imperialismus, die militärische Überlegenheit zu gewinnen. Damit wurden die Interessen des Sowjetvolks, die Interessen aller anderen Völker des sozialistischen Lagers einschließlich des chinesischen Volks, die Interessen der friedliebenden Völker der Welt verraten und verkauft.

Die unbestreitbaren Tatsachen beweisen: Die Politik der Sowjetregierung besteht darin, sich mit den Kräften des Kriegs gegen die Kräfte des Friedens zu verbünden, mit dem Imperialismus gegen den Sozialismus, mit den USA gegen China, mit den Reaktionären aller Länder gegen die Völker aller Länder der Welt.

Warum brauchen die Führer der Sowjetunion diesen Vertrag so dringend? Soll er etwa ein Beweis des Sieges ihrer sogenannten Politik der friedlichen Koexistenz sein? Nein, das ist durchaus kein Sieg der Politik der friedlichen Koexistenz. Das ist Kapitulation vor dem USA-Imperialismus.

Es ist ein Schwindel, was der USA-Imperialismus und seine Partner einstimmig überall ausposaunen, daß die Unterzeichnung eines Vertrags zur teilweisen Einstellung der Kerntests der erste Schritt zum vollständigen Verbot der Kernwaffen sei. Die USA haben bereits große Mengen von Kernwaffen gespeichert. Diese Waffen wurden in aller Welt verstreut und bedrohen ernstlich die Sicherheit aller Völker. Wenn die USA wirklich den ersten Schritt zum Kernwaffenverbot tun wollen, warum stellen sie dann nicht ihre nuklearen Drohungen gegen andere

Länder ein? Warum verpflichten sie sich nicht, keine nuklearen Waffen gegen nichtnukleare Länder in Anwendung zu bringen und die Wünsche der Völker der Welt nach kernwaffenfreien Zonen zu respektieren? Warum verpflichten sie sich nicht, ihren Verbündeten unter keinen Umständen Kernwaffen und Daten zur Erzeugung von Kernwaffen zukommen zu lassen? Aus welchen Gründen bilden sich eigentlich die USA und ihre Partner ein, die USA dürften andere mit nuklearen Waffen bedrohen und erpressen und gegen sie eine Aggressions- und Kriegspolitik verfolgen, während den anderen nicht erlaubt sein soll, Maßnahmen gegen diese Drohungen und Erpressungen zu ergreifen, ihre eigene Unabhängigkeit und Freiheit zu verteidigen? Die Aggressoren sollen das Recht haben zu töten, aber den Opfern ihrer Aggression soll das Recht der Selbstverteidigung versagt sein — ist das nicht genau wie im chinesischen Sprichwort: „Dem Präfekten ist es erlaubt, einen Brand zu stiften, während die einfache Bevölkerung nicht einmal das Recht hat, eine Lampe anzuzünden“?

Die chinesische Regierung ist entschieden gegen einen nuklearen Krieg, gegen einen Weltkrieg. Die chinesische Regierung hat sich seit jeher für die allgemeine Abrüstung eingesetzt. Sie ist entschieden für das vollständige Verbot, die restlose Vernichtung der Kernwaffen. Um schrittweise dieses Ziel zu erreichen, haben die chinesische Regierung und das chinesische Volk keine Mühe gespart. Alle Welt weiß, daß die chinesische Regierung schon vor langer Zeit die Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Asien und im pazifischen Raum einschließlich der USA vorgeschlagen und sich konsequent dafür eingesetzt hat.

Die chinesische Regierung ist der Ansicht, daß das Verbot der Kernwaffen, die Verhütung eines Kernwaffenkriegs wichtige Fragen sind, die das Schicksal der Welt berühren, und von allen Ländern, groß und klein, gemeinsam diskutiert und entschieden werden müssen. Das Schicksal von über hundert

nichtnuklearen Ländern darf nicht den Manipulationen einiger weniger Nuklearmächte überlassen bleiben.

Die chinesische Regierung ist der Ansicht, daß in solch wichtigen Fragen wie Verbot der Kernwaffen und Verhütung eines Kernwaffenkriegs Methoden des Betrugs an den Völkern der Welt unzulässig sind. Man muß völlig unzweideutig feststellen, daß Kernwaffen allseitig verboten und restlos vernichtet werden müssen, daß praktische und wirksame Maßnahmen zur schrittweisen Verwirklichung des allseitigen Verbots und der restlosen Vernichtung der Kernwaffen, zur Verhütung eines Kernwaffenkriegs, zur Wahrung des Weltfriedens ergriffen werden müssen.

Aus diesen Gründen schlägt die Regierung der Volksrepublik China vor:

1. Alle Länder der Welt, ob sie Kernwaffen besitzen oder nicht, erklären feierlich das allseitige, gründliche, restlose und entschiedene Verbot der Kernwaffen und deren Vernichtung. Konkret gesprochen bedeutet das: keine Kernwaffen anzuwenden, sie weder aus- noch einzuführen, keine Kernwaffen zu erzeugen, keine Versuche mit ihnen anzustellen, sie nicht zu speichern. Alle vorhandenen Kernwaffen in der Welt und ihre Trägermittel müssen insgesamt vernichtet, alle bestehenden Institutionen, die sich mit Kernwaffenforschung, -versuchen und -erzeugung befassen, aufgelöst werden.

2. Um schrittweise die obengenannten Verpflichtungen auszuführen, müssen vor allem folgende Maßnahmen getroffen werden:

- (a) Liquidierung aller Militärstützpunkte auf fremdem Boden einschließlich der nuklearen Stützpunkte; Abzug aller auf fremdem Boden stationierten Kernwaffen und ihrer Trägermittel.

- (b) Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Asien und im pazifischen Raum einschließlich der USA, der Sowjetunion, Chinas und Japans; Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Mitteleuropa; Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Afrika; Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Latein-

amerika — wobei die Länder im Besitz von Kernwaffen allen kernwaffenfreien Zonen gegenüber entsprechende Verpflichtungen auf sich nehmen.

(c) Einstellung der Aus- und Einfuhr von Kernwaffen in jeglicher Form und von technischen Daten zu ihrer Erzeugung.

(d) Einstellung aller Kernversuche einschließlich unterirdischer Versuche.

3. Einberufung einer Konferenz der Regierungschefs aller Länder der Welt, um die Frage des allseitigen Verbots und der restlosen Vernichtung von Kernwaffen sowie die Frage der obenerwähnten vier Maßnahmen zu diskutieren, mit deren Hilfe schrittweise das allseitige Verbot und die restlose Vernichtung von Kernwaffen Wirklichkeit werden können.

Die chinesische Regierung und das chinesische Volk sind zutiefst überzeugt, daß Kernwaffen verboten werden können, daß ein Kernwaffenkrieg verhütet, der Weltfrieden gesichert werden kann. Wir rufen alle Länder des sozialistischen Lagers, alle friedliebenden Staaten und Völker der Welt zum Zusammenschluß auf, um den Kampf für das allseitige, gründliche, restlose und entschiedene Verbot von Kernwaffen und für deren Vernichtung, den Kampf zur Wahrung des Weltfriedens entschlossen zu Ende zu führen.

BRIEF DES MINISTERPRÄSIDENTEN TSCHOU EN-LAI AN DIE REGIERUNGSCHEFS ALLER LÄNDER DER WELT

Eure Exzellenz!

Die chinesische Regierung hat am 31. Juli 1963 eine Erklärung abgegeben mit dem Vorschlag, eine Konferenz der Regierungschefs aller Länder einzuberufen, um die Frage des allseitigen, gründlichen, restlosen und entschiedenen Verbots der Kernwaffen und deren Vernichtung zu besprechen. Der volle Wortlaut dieses Vorschlags ist wie folgt:

„Die Regierung der Volksrepublik China schlägt vor:

1. Alle Länder der Welt, ob sie Kernwaffen besitzen oder nicht, erklären feierlich das allseitige, gründliche, restlose und entschiedene Verbot der Kernwaffen und deren Vernichtung. Konkret gesprochen bedeutet das: keine Kernwaffen anzuwenden, sie weder aus- noch einzuführen, keine Kernwaffen zu erzeugen, keine Versuche mit ihnen anzustellen, sie nicht zu speichern. Alle vorhandenen Kernwaffen in der Welt und ihre Trägermittel müssen insgesamt vernichtet, alle bestehenden Institutionen, die sich mit Kernwaffenforschung, -versuchen und -erzeugung befassen, aufgelöst werden.

2. Um schrittweise die obengenannten Verpflichtungen auszuführen, müssen vor allem folgende Maßnahmen getroffen werden:

- (a) Liquidierung aller Militärstützpunkte auf fremdem Boden einschließlich der nuklearen Stützpunkte; Abzug aller auf fremdem Boden stationierten Kernwaffen und ihrer Trägermittel.

- (b) Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Asien und im pazifischen Raum einschließlich der USA, der Sowjetunion,

Chinas und Japans; Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Mitteleuropa; Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Afrika; Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Lateinamerika — wobei die Länder im Besitz von Kernwaffen allen kernwaffenfreien Zonen gegenüber entsprechende Verpflichtungen auf sich nehmen.

(c) Einstellung der Aus- und Einfuhr von Kernwaffen in jeglicher Form und von technischen Daten zu ihrer Erzeugung.

(d) Einstellung aller Kernversuche einschließlich unterirdischer Versuche.

3. Einberufung einer Konferenz der Regierungschefs aller Länder der Welt, um die Frage des allseitigen Verbots und der restlosen Vernichtung von Kernwaffen sowie die Frage der obenerwähnten vier Maßnahmen zu diskutieren, mit deren Hilfe schrittweise das allseitige Verbot und die restlose Vernichtung von Kernwaffen Wirklichkeit werden können.“

Angesichts der dringenden Forderung der Völker der Welt nach Beseitigung der Gefahr eines Kernwaffenkriegs, nach Wahrung des Friedens und der Sicherheit der Welt, erhofft die chinesische Regierung aufrichtig eine günstige Beurteilung dieses Vorschlags und positive Reaktion dazu von Seiten Ihrer Regierung.

Genehmigen Sie, Eure Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Tschou En-lai
Ministerpräsident des Staatsrats
der Volksrepublik China

Peking, 2. August 1963

ERKLÄRUNG DES SPRECHERS DER CHINESISCHEN REGIERUNG

— Kommentar zur Erklärung der Sowjetregierung vom 3. August

(15. August 1963)

Am 3. August gab die Sowjetregierung eine Erklärung ab, in der die Erklärung der chinesischen Regierung vom 31. Juli über das allseitige Verbot und die restlose Vernichtung der Kernwaffen angegriffen und versucht wird, den Abschluß des Vertrags der Sowjetunion mit den USA und Großbritannien über das teilweise Verbot von Kernwaffenversuchen zu rechtfertigen. Selbstverständlich hat die Sowjetregierung das Recht, ihre Handlungen zu rechtfertigen. Nachdem wir aber die Erklärung der Sowjetregierung sorgfältig studiert haben, müssen wir mit großem Bedauern darauf hinweisen, daß darin überhaupt nicht zum Thema gesprochen, daß wahllos dies und das an den Haaren herbeigezerrt wird, daß sie jeglicher vernünftiger Argumente entbehrt. Die in der Erklärung enthaltene Rechtfertigung fällt erbärmlich in sich selbst zusammen.

I

Die Schwäche der sowjetischen Erklärung besteht im wesentlichen darin: Sie weicht der Tatsache aus, daß die Unterzeichnung dieses Vertrags durch Preisgabe des früheren richtigen Standpunkts der sowjetischen Regierung, durch ihre Annahme des von den USA „während zweier Regierungen

unverändert beibehaltenen Standpunkts“ und durch ihre prinzipienlosen Zugeständnisse dem Imperialismus gegenüber zustande kam. Die chinesische Regierung hat in ihrer Erklärung mit allem Ernst darauf hingewiesen, daß die Führer der Sowjetunion eine Wendung um 180 Grad vollzogen, sich selbst verraten und die Interessen des Sowjetvolks wie aller anderen Völker der Welt verkauft haben.

Die sowjetische Erklärung ist hochempört über die beiden Worte „Verrat“ und „Verkauf“, sie behauptet steif und fest, daß zwischen dem Standpunkt der Sowjetunion von gestern und heute keine Widersprüche bestünden, denn „das Leben bleibt nicht stehen. Wissenschaft und Technik entwickeln sich stürmisch. Was gestern noch unannehmbar schien, kann heute vielleicht schon nützlich, ja sogar äußerst nützlich sein“. Außerdem wird uns in der sowjetischen Erklärung die anmaßende Frage gestellt, wer denn eigentlich berechtigt sei, über die Frage, wem der Vertrag nütze, zu urteilen, — „diejenigen, die Kernwaffen besitzen und Kernwaffenversuche durchführen, oder Leute, die diese Waffen lediglich aus der wissenschaftlichen Literatur kennen“? Dem Anschein nach wollen die sowjetischen Führer nicht nur die Kernwaffen, sondern auch das Recht der Meinungsäußerung zur Frage der Kernwaffen monopolisieren.

Das Recht der Meinungsäußerung zur Frage der Kernwaffen kann nicht monopolisiert werden. Da sich aber die sowjetischen Führer für berechtigt halten, das Wort zu ergreifen, wollen wir uns einmal anhören, was sie früher gesagt haben!

Am 13. April 1959 unterbreiteten die USA zum erstenmal einen Vorschlag über die Einstellung der Kernversuche ausschließlich unterirdischer Versuche. Am 23. April schrieb der Vorsitzende des Ministerrats der Sowjetunion Chruschtschow in seinem Brief an Eisenhower, das wäre „ein unehrlicher Handel“.

Am 3. September 1961 gaben die USA und Großbritannien eine gemeinsame Erklärung ab, in der sie vorschlugen, ein Abkommen über das Verbot von Kernversuchen in der Atmo-

sphäre allein zu unterzeichnen. Der sowjetische Führer Chruschtschow stellte in einer Erklärung vom 9. September dazu fest:

„Jede Zeile in der Erklärung des Präsidenten der USA und des Premierministers Großbritanniens verrät das Bestreben, den Westmächten und ihren Verbündeten aus den aggressiven Militärblocks um jeden Preis auf Kosten der Sicherheitsinteressen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten einseitige militärische Vorteile zu verschaffen . . . eine unfaire Abmachung . . . Selbstverständlich kann und wird sich die Sowjetregierung zu einer solchen Abmachung nie herbeilassen.“

Am 28. September 1961 veröffentlichte die Sowjetregierung ein Memorandum zur Frage der Kernwaffentests, in dem gesagt wurde:

„Daß die Frage von Versuchsexplosionen solcher Waffen unter der Erde und im Kosmos nicht in eine solche Vereinbarung einbezogen werden sollen, zeigt erneut die Tendenz, den USA und Großbritannien die Möglichkeit der Fortsetzung von Kerntests vorzubehalten, während man der Sowjetunion die Hände und Füße bindet und ihr verbietet, Maßnahmen zur Verstärkung ihrer nationalen Verteidigung zu ergreifen.“ „Eine derartige Situation zuzulassen, würde einer Ermutigung der Aggressoren gleichkommen, ihre die ganze Menschheit gefährdenden Ränke Tat werden zu lassen.“

Am 27. August 1962 unterbreiteten die USA und Großbritannien einen Vertragsentwurf über die teilweise Einstellung der Kernversuche. Am 29. August erklärte Kusnezow, der Leiter der sowjetischen Delegation, bei einer Sitzung des Genfer Abrüstungsausschusses, daß dieser Entwurf ernste Gefahren in sich berge:

„Seit langem schon benutzen die USA die unterirdischen Kernversuche dazu, ihre Kernwaffen zu vervollkommen